

## Checkliste Putze

Putze für den Außenbereich:



Soll die Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) versehen werden?

- Zuerst wird eine weiche WDVS-Schicht aufgebracht, die mit Gewebespachtel verhärtet werden muss.
- Danach erfolgt das Aufbringen mehrerer Putzschichten, die nach außen immer elastischer werden. Dies hilft der Vermeidung von Spannungen (Risse) im Oberputz.



Soll die Fassade normal außen verputzt werden?

- Wenn der Untergrund stark saugend ist, muss zuerst eine Grundierung aufgebracht werden.
- Bei glatten, dichten Betonflächen muss zuerst Zementmörtel aufgespritzt oder Spezialmörtel aufgetragen werden.
- Danach erfolgt die Aufbringung des Unterputzes oder Grundputzes, u.U. mehrlagig.
- Als letztes wird eine Schicht Oberputz aufgetragen.



Materialien für Außenputze

- Meistens mineralische Putze, die aus Sand und mineralischem Bindemittel bestehen (Kalk oder Zement). Diese können als Unter- wie Oberputze verwendet werden. Zu beachten gilt, dass Oberputze immer feinkörniger sind als Unterputze.
- Kunstharzputze enthalten neben Sand Kunstharz. Sie werden jedoch nur als Oberputz eingesetzt. Die Vorteile des Kunstharzputzes gegenüber den mineralischen Putzen sind die hohe Elastizität und eine stark wasserabweisende Eigenschaft.

#### Putze für den Innenbereich:

- Soll der Innenbereich durch den Putz leichte Färbungen aufweisen?
  - Hierzu eignet sich Buntsteinputz, dessen Färbung vor allem durch naturfarbigen Marmor oder Kies mit unterschiedlicher Färbung besteht.
  
- Putze für Räume mit gelegentlicher Spritzwasserbelastung oder Wasserdampf (z.B. Bäder und Küchen)
  - Hierzu ist Gipsputz geeignet, der als mineralisches Bindemittel Baugips enthält.

#### Feuchtigkeitsregulierende Putze:

- Kalkputz enthält als Bindemittel basisches Kalkhydrat, das eine saure Atmosphäre neutralisieren kann. Die Basizität verhindert auch die Bildung von Schimmel und Bakterien. Feuchtigkeitsregulierend und atmungsaktiv.
  
- Lehmputz besteht nur aus Lehm, dem Faserstoffe wie Stroh beigefügt sind. Wirkt sehr gut feuchtigkeitsregulierend.
  
- Lehm-Gipsputz kombiniert diese Putzarten und vereint die positiven Eigenschaften beider Putze miteinander. Er ist sehr feuchtigkeitsregulierend aber auch deutlich fester als purer Lehmputz.